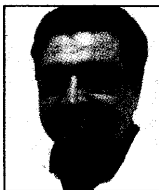


GESUNDHEITSPOLITIK

„Paragraf 73 c ist eine Chance“



Der Allgemeinarzt Dr. Arif B. Ordu aus Kassel will im neuen Vertragsgeschäft einen aktiven Part übernehmen. Er ist überzeugt, dass es sich lohnt.

7

Transparenz ist Mangelware

Rabattverträge machen es den KVen noch schwerer als bisher, ihre Mitglieder zielgerichtet zu informieren.

8

MEDIZIN

Zweite Vakzine gegen HPV

Zur Zervixkrebs-Prävention ist jetzt ein zweiter Impfstoff erhältlich. Die Vakzine enthält ein spezielles Adjuvans.

9

WIRTSCHAFT

Gute Noten für Lehrpraxen

Medizinstudenten, die in Heidelberg in Lehrpraxen hospitieren, schätzen die Erfahrung mit Patienten und Praxis.

12

PANORAMA

Äskulap-Natter auf der Roten Liste

Die Äskulap-Natter ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. Sie bevorzugt warme und sonnige Lebensräume.

16

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Servier, Deutschland GmbH, München, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77

Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 61 77
Fax: (0 61 02) 50 61 77

et: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de
: arztonline

ZsB
2609/x
ZB MED

darauf überwiegend in Form von drei altersabhängigen Versicherungspauschalen vergütet; zusätzlich gibt es einige Einzelleistungen. Insgesamt soll die Punktzahl 2008 um zehn Prozent steigen. Nach Informationen der „Ärzte Zeitung“

Weniger Honorar in Sicht: Den Durchbruch soll es aber erst im übernächsten Jahr geben. Foto: imago

soll Hausärzten im Vergleich zu Fachärzten ein höherer Steigerungsfaktor zugebilligt werden. Da

wachst von Kalkulation auf 19 Prozent steuer bewertet wird. Heute will bekannt gel

Beziehungsstress schadet Herzen

MÜNCHEN (dpa). Was dem Herzen weh tut, das macht es offenbar auch krank: Bei Partnern, die sich auseinandergelebt haben, ist das Risiko für eine KHK um ein Drittel erhöht. Das berichtet das Münchener Magazin „MMW – Fortschritte der Medizin“ in seiner aktuellen Ausgabe. Zu Beginn einer Studie mit 9011 Teilnehmern waren 8499 herzgesund. 80 Prozent hatten einen festen Partner. Im Laufe von 12,2 Jahren erkrankten 589 der Teilnehmer an einer KHK. Dabei war die Qualität der Partnerschaft ein eigenständiger Risikofaktor für eine KHK.

Der Bundesausschuss konzentriert seine

Impfrichtlinie wird nach BMG-Auflage

BERLIN (HL). Der Gemeinsame Bundesausschuss will seine knappen Ressourcen schonen. Er hat deshalb beschlossen, sich bei den Beratungen zur Methode der Hyperbaren Sauerstofftherapie (HBO) nicht mit Krankheiten zu befassen, bei denen eine geringe Versorgungsrelevanz besteht. „Die Kapazitäten des GBA und des IQWiG sollten nicht durch Beratungen von wenig relevanten Fragen gebunden werden“, sagte GBA-Vorsitzender Professor Michael

Polonius. In demnächstes HBO bei dem sches Fußsy und idiopatische abge Ferner ha in seiner Impf-Richtl Auflagen d ministerium bedeutet, d im Bereit können.

Zwangsruhestand für Vertr

Urteil des Europäischen Gerichtshofs / Mit 68 Jahren müssen Ver

FRANKFURT AM MAIN (pei). Vertragsärzte, die sich gegen den Zwangsruhestand mit 68 Jahren wehren, können nicht mehr auf den Rechtsweg hoffen. Diesen Schluss zieht der Arztrechtler Maximilian Broglie aus einem neuen Urteil des Europäischen Gerichtshofs.

In der Entscheidung billigen die Richter den EU-Staaten einen weiten Ermessensspielraum bei Al-

tersbegrenzungen zu. Zwangspensionierungen könnten zwar gegen das EU-Diskriminierungsverbot verstoßen. Sie seien dennoch zulässig, wenn die Ungleichbehandlung zu einer besseren Verteilung der Beschäftigung zwischen den Generationen führe.

Im August hatte zuvor das Bundesverfassungsgericht eine Verfassungsbeschwerde gegen die Altersgrenze für Vertragsärzte abgelehnt. In dem Beschluss heißt es

nach Angabe des Jurion, d ße nicht ge Mit dem S „vor den G te, nicht m Vertragsärz grenze „ein gen Gemei durch diese Weitere grenze für Klageweg